

# Forstbetriebsgemeinschaft Hagen

## Protokoll

**der Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Allendorf/Hagen am  
06.03.2017 im Gasthof Schulte-Mesum in Hagen**

### **TOP 1 Begrüßung**

Der Vorsitzende der FBG Allendorf/Hagen, Herr Schulte-Stracke, eröffnete um 20.00 Uhr die Versammlung und begrüßte alle anwesenden Mitglieder. Sein besonderer Gruß galt den Herren Ikemeyer, Greißner und Heimann vom Forstamt. Er stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Hiergegen ergaben sich keine Einwendungen. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Des weiteren gab der Vorsitzende bekannt, dass die FBG auch in diesem Jahr einen Kostenbeitrag in Höhe von 5,00 € je anwesenden Mitglied übernimmt.

### **TOP 2 Gedenken der verstorbenen Mitglieder**

Zum Gedenken an die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder forderte der Vorsitzende die Anwesenden auf, sich von ihren Plätzen zu erheben und ihrer zu gedenken.

### **TOP 3 Vorstellung des neuen Förster**

Zum 1.12.2016 wurde der Forstbetriebsgemeinschaft ein neuer Förster und zwar Herr Thomas Heimann durch das Forstamt zugewiesen. Herr Heimann stellte sich der Versammlung vor und erläuterte seinen bisherigen beruflichen Werdegang. In der örtlichen Presse wurde hierüber bereits am 30.11.2016 informiert. Der Vorsitzende hieß den neuen Förster herzlich willkommen und wünschte ihm für die Zukunft alles gute und eine gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Forstbetriebsgemeinschaft.

### **TOP 4 Protokoll der letzten Mitgliederversammlung**

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung lag in der Versammlung öffentlich aus. Außerdem wurde es auf der Internetseite der FBG veröffentlicht. Einwände wurden nicht erhoben. Es wurde somit einstimmig anerkannt.

## **TOP 5 Bericht des Vorstandes**

Der Vorsitzende berichtete über Aktivitäten des vergangenen Jahres, hier unter anderem über 2 Vorstandssitzungen. Des weiteren berichtete er über die Teilnahme an einer Gesprächsrunde mit dem Leiter des Landesforstamtes in Kirchveischede. In dieser Gesprächsrunde wurde eingehend über die immer mehr zunehmende Bürokratie im Bereich der Forstverwaltung und deren Auswirkungen bei der Ausübung des Ehrenamtes diskutiert. Als Beispiel nannte er den Antrag der letztjährigen Versammlung an das Forstamt, auf einem Skontoabzug in den Holzgeldrechnungen zu verzichten. Lt. Aussage von Herrn Kramer vom Forstamt sei dieses vor der Landtagswahl in diesem Jahr nicht möglich. Lob zollte der Vorsitzende dem Forstamt für die gute Betreuung im Zusammenhang mit der Aufstellung des neuen Landschaftsplanes. Hiergegen sei die forstwirtschaftliche Betreuung vor Ort im letzten Jahr nicht zufriedenstellend gewesen. In den Vorjahren lief dieses erheblich besser. Seit Kyrill im Jahre 2007 wurden durch die Forstbetriebsgemeinschaft etwa 1.3 Mio. Pflanzen eingekauft. Durch eine geschickte Einkaufstrategie des Försters Herrn Greißner, wurden hierbei Einsparungen bis zum Teil 0,20 € je Pflanze erzielt.

Im Wegebau des vergangenen Jahres ist es nicht so gut gelaufen. Zunächst musste auf entsprechendes Material lange gewartet werden. Dann bekam der Vorstand die Information, dass das Material kostenlos geliefert und in die Wege gefahren wurde. Lediglich für das Einplanieren sollten entsprechende Kosten anfallen. Nach Abschluss der Arbeiten wurden der FBG Rechnungen für Materiallieferung, Transport und Einbau in Höhe von rd. 30.000,- € vorgelegt. Begründet wurden diese Kosten damit, dass größere Entfernungen für die Anlieferung des Materials zurückgelegt werden mussten. Bei Auftragserteilung ging man von einer Wegestrecke von ca. 7 km aus. Tatsächlich seien jedoch größere Strecken zurückgelegt worden. Außerdem hätte der Eigentümer des Materials wegen der starken Nachfrage durch andere Forstbetriebsgemeinschaften nunmehr einen Verkaufserlös verlangt. Von der Versammlung und vom Vorstand wurde bemängelt, dass der Förster den Vorstand hierüber nicht im Vorfeld informiert hat. Des weiteren wurde das eingebaute Material als nicht besonders geeignet angesehen. Diesem wurde vom Förster Greißner zwar widersprochen. Nach seiner Meinung müsse man zunächst eine längere trockene Periode abwarten um zu sehen, wie sich das Material verdichtet und fest würde. Im weiteren Verlauf dieser Information wurde vorgetragen, dass mit diesen entstandenen Kosten Waldwege in einer Länge von 19,5 km ausgebaut wurden. Bei einem DIN Ausbau derartiger Wege belaufen sich die Kosten für 1 km auf ca. 7-8000,- €. Zu Beschwerden kam es aus der Versammlung, dass im Zuge des Wegebau es auch Privatwege mit ausgebaut wurden. Dieses wurde von Herrn Greißner damit begründet, dass über diese Wege weitere Eigentümer ihr Holz abfahren würden.

Zum Abschluss dieser Diskussion wurde noch darauf hingewiesen, dass die nun erneuerten Wege einer gewissen Pflege bedürfen. So ist z.B. darauf zu achten, dass die Wasserrinnen freigehalten werden, um ein Ausfließen der Wege zu verhindern. Des weiteren sollte die Stadt Sundern auf die Unterhaltung der stadteigenen Wege angesprochen werden.

## **OP 6 Kassenbericht**

Der Geschäftsführer, Herr Fischer, gab einen ausführlichen Kassenbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2016. Fragen zu dem Kassenbericht ergaben sich nicht. Der Kassenbericht wurde somit einstimmig angenommen.

## **TOP 6 Bericht der Kassenprüfer, Wahl eines neuen Kassenprüfers**

Die Herren Franz Clute und Johannes Schmalor haben die Kasse geprüft. Beanstandungen ergaben sich nicht. Die Kassenprüfer bescheinigten dem Geschäftsführer eine ordentliche und übersichtliche Kassenführung.

Für den ausscheidenden Kassenprüfer Johannes Schmalor wurde Stefan Nolte gewählt.

## **TOP 8 Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung**

Auf Antrag der Kassenprüfer wurde dem Vorstand und der Geschäftsführung einstimmig Entlastung erteilt.

## **TOP 9 Neuwahl des gesamten Vorstandes**

Der 1. Vorsitzende informierte die Versammlung darüber, das er nunmehr seit 24 Jahre dem Vorstand der FBG angehöre. Die letzten 8 Jahre hiervon als 1. Vorsitzender. Unter Darlegung seiner Gründe erklärte er der Versammlung, dass er nicht mehr für das Amt des 1. Vorsitzenden zur Verfügung stehe. Nach Rücktritt des 1. Vorsitzenden wurde auf Vorschlag Klaus Tolle zum Versammlungsleiter vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Klaus Tolle dankte dem 1. Vorsitzenden für seine geleistete Arbeit und seinen unermüdlichen Einsatz für die Forstbetriebsgemeinschaft. Herr Tolle bittet nunmehr die Versammlung um Vorschläge für die Wahl des 1. Vorsitzenden. Trotz Bemühungen des Versammlungsleiters erklärte sich niemand bereit, das Amt des 1. Vorsitzenden zu übernehmen. Es wurde daher vorgeschlagen, dass Hermann Josef Schulte Stracke sich nochmal bereit erklärt, das Amt des 1. Vorsitzenden für 1 Jahr weiter zu führen. In diesem Jahr sollte der Vorstand sich um eine geeignet Person zur Ausführung dieses Amtes bemühen. Dieser Vorschlag fand bei Versammlung bereite Zustimmung. Ebenfalls stimmte Hermann Josef Schulte-Stracke diesem Vorschlag zu. In der anschließenden Abstimmung wurde Hermann-Josef Schulte-Stracke bei einer Gegenstimme für 1 Jahr als 1. Vorsitzender gewählt. Zum stellvertretenden 1. Vorsitzenden wurde Hubertus Cramer einstimmig wiedergewählt. Ebenso wurde Antonius Freiburg Senses als Obmann für Wald und Wild Konflikt einstimmig wiedergewählt. Für die Wahl der 3 Beisitzer wurden aus der Versammlung folgende Vorschläge unterbreitet:

Reinhold Ruhrmann, Johannes Sauer, Johannes Nolte, Christian Vollmer, Johannes Peterschulte und Matthias Becker. Johannes Peterschulte lehnte eine Wiederwahl ab. Die übrigen Kandidaten stellten sich zur Wahl. In der geheimen Abstimmung erhielten

Johannes Nolte	38 Stimmen
Johannes Sauer	35 Stimmen
Reinhold Ruhrmann	30 Stimmen
Christian Vollmer	30 Stimmen
Matthias Becker	15 Stimmen

Somit wurden im 1. Wahlgang Johannes Nolte und Johannes Sauer als Beisitzer gewählt. Zwischen Reinhold Ruhrmann und Christian Vollmer erfolgte eine Stichwahl. In dieser ebenfalls geheim

durchgeführten Wahl bekam

Christian Vollmer	29 Stimmen
Reinhold Ruhrmann	19 Stimmen

Somit wurde Christian Vollmer zum 3. Beisitzer gewählt. Die gewählten nahmen ihr Amt an.

Der 1. Vorsitzende beglückwünschte die neuen Vorstandsmitglieder und wünschte eine gute Zusammenarbeit.

### **TOP 10 Tätigkeitsbericht des Försters über das abgelaufene Jahr 2016**

Herr Heimann teilt der Versammlung mit, dass von der FBG wieder Pflanzen eingekauft werden sollen. Um den Bedarf festzustellen wird eine Liste herumgereicht mit der Bitte, dass sich jeder, der Pflanzen beziehen möchte, hierin einträgt. Weiter wird über evtl. Walkalkungen berichtet. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 200 bis 250 € je Hektar. Der Eigenanteil für die Waldbesitzer beläuft sich auf 60 bis 70 € je ha.

Im vergangenem Jahr wurden innerhalb der FBG etwa 12.000 Festmeter Holz eingeschlagen. Der Erlös hierfür belief sich auf etwa 900.000,- €. Den Holzmarkt bezeichnete Herr Heimann als stabil. Die Holzpreise würden beim Nutzholz leicht ansteigen. Beim Industrieholz ist eine leichte Abnahme zu verzeichnen. Im Jahre 2016 wurden 4,7 ha neue Kulturen angelegt. Die Versammlung nahm diese Ausführungen zur Kenntnis.

### **TOP 11 Allgemeine Berichterstattung des Forstamtes**

Herr Ikemeier informierte über die DLG Waldtage vom 15. bis 17. September in Brilon. Weiterhin empfahl er, vor einer evtl. durchzuführenden Walkalkung die Bestände zu durchforsten, damit der Kalk ungehindert zum Boden gelangt. Er informierte weiterhin über die neuen Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaft. Danach ist es nicht mehr zulässig, dass Einzelpersonen im Wald Arbeiten durchführen. Ein technischer Notruf ist nicht mehr ausreichend. Der Landschaftsbeirat tagt am 7. März 2017 und beschließt über den Landschaftsplan. Weiterhin berichtete er über das geänderte Bundeswaldgesetz. Herr Ikemeier hält die derzeitige Satzung der FBG für überaltert. Er schlägt vor, dass sich der Vorstand im Laufe des Jahres mit dem Neuerlass einer entsprechenden Satzung beschäftigt. Zum Abschluss seiner Information bedankt sich Herr Ikemeier bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit.

### **TOP 12 Verschiedenes**

Der 1. Vorsitzende erläutert den Arbeitsumfang des Geschäftsführers. Nach seinen Ausführungen hat sich dessen Arbeitsumfang durch die veränderten Abrechnungen des Forstamtes und der sich immer umfangreicheren Bürokratie erheblich erweitert. Er schlägt daher vor, die jährliche Aufwandsentschädigung des Geschäftsführers von derzeit jährlich 850,- € auf 1.200,- € zu erhöhen. Die Versammlung stimmte diesem Vorschlag einstimmig zu.

Der ausgeschiedene Förster Herr Greißner bedankt sich bei den Waldbesitzern für die in den vergangenen Jahren gute Zusammenarbeit. Als Abschiedsgeschenk wurde Herrn Greißner in den Vortagen ein holzgeschnitztes Wildschein übergeben.

Herr Johannes Schmalor erkundigt sich nach dem Wegegeld für Nichtmitglieder der FBG. Der Vorstand wird die Waldbesitzer, die Flächen im Gebiet der FBG liegen haben aber nicht Mitglied der FBG sind, bezüglich der Zahlung des Wegegeldes anschreiben.

Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, das 2 FBG Mitglieder ihre Mitgliedschaft gekündigt haben. Eine Kündigung zieht zum 31.12.2018. Die weitere zum 31.12.2019.

Um 22,45 Uhr schließt der 1. Vorsitzende die Versammlung und bedankt sich bei allen anwesenden Mitglieder.

59846 Sundern, den 17.03.2017

Schulte-Stracke  
1. Vorsitzender

Fischer  
Geschäftsführer